

# Es ist ein Ros' entsprungen

Auch höher zu intonieren

Michael Praetorius, 1609  
(1571-1621)

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
 1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
 1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
 1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie

uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art und  
 uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art und  
 uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art und  
 uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art und

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
 hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
 hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
 hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,  
 davon Jesaias sagt,  
 hat uns gebracht alleine  
 Marie, die reine Magd.  
 Aus Gottes ewgem Rat  
 hat sie ein Kind geboren,  
 wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümlein so kleine,  
 das duftet uns so süß,  
 mit seinem hellen Sonnenschein  
 vertreibt die Finsternis.  
 Wahr Mensch und wahrer Gott,  
 hilft uns aus allem Leide,  
 rettet von Sünd und Tod.

(1599)